

Kinderliga: Armut darf Kinder nicht krank machen!

Utl.: Anlässlich des internationalen Tags für die Beseitigung der Armut am 17. Oktober fordert die Österreichische Kinderliga erneut gesundheitliche Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche.

Wien, 14.10.2016 – Den bevorstehenden Internationalen Tag zur Beseitigung der Armut am 17. Oktober nimmt die Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit (Kinderliga) zum Anlass, erneut auf den unmittelbaren Zusammenhang von Armut und Gesundheit hinzuweisen. Internationale Forschungsergebnisse zeigen, dass mit sinkendem sozialem Status die Krankheitslast deutlich ansteigt. Menschen der untersten sozialen Schichten weisen die schwersten Krankheiten auf und haben gleichzeitig die geringste Lebenserwartung.

„Niedriges Einkommen erschwert nicht nur das Überwinden sozialökonomischer Nachteile sondern bedeutet auch ganz konkret eine nachhaltige Gefährdung der Gesundheit. So weist die Bevölkerung unter der Armutsgrenze einen dreimal schlechteren Gesundheitszustand auf als jene mit einem hohen Einkommen und ist doppelt so oft krank wie jene mit mittlerem Einkommen“, macht Prim. Dr. Klaus Vavrik, Präsident der Kinderliga, deutlich.

Bei Kindern, die in Armutsverhältnissen leben, treten überproportional asthmatische Symptome, Kopfschmerzen, Nervosität, Schlafstörungen und Einsamkeit auf. Kinder aus einem sozial benachteiligten Elternhaus verunfallen bis zu 70% häufiger. Auch besteht ein Zusammenhang zwischen dem Bildungsstand und dem Auftreten chronischer Krankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes oder Arthrosen und Rheuma bzw. von akuten Ereignissen wie Herzinfarkt.

Vavriks Appell zum Internationalen Tag gegen Armut lautet: *„Gesundheitliche Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche darf nicht nur ein Schlagwort sein! Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der alle Kinder beste Bedingungen für ein gesundes Aufwachsen vorfinden.“*

3. Jahrestagung der Kinderliga in Kooperation mit der Armutskonferenz: „Kinder, Armut und Gesundheit – Warum mehr Gerechtigkeit Not tut“ am 24. November in Wien

Die dritte Jahrestagung der Kinderliga widmet sich dem Thema Armut und gesundheitliche Chancengerechtigkeit. Gemeinsam mit der Armutskonferenz lädt die Kinderliga am 24. November 2016 zur Tagung „Kinder, Armut und Gesundheit – Warum mehr Gerechtigkeit Not tut“ in der Brotfabrik/Wien. Internationale ExpertInnen zeigen nicht nur die Zusammenhänge von Armut im Kindesalter und Gesundheit auf sondern auch, mit welchen Maßnahmen gegengesteuert werden kann. Gesellschaftliche Veränderung und Stärkung der betroffenen Kinder auf individuelle Ebene stehen im Zentrum der Tagung.

Information und Anmeldung zur Tagung: www.kinder-armut-gesundheit.at

Bis zum 24.10.2016 gilt der Frühbucharbonus.

Informationen zur Kinderliga: www.kinderliga.at

Rückfragehinweis:

Verena Bittner, presse@kinderjugendgesundheit.at; +43 650 710 13 73